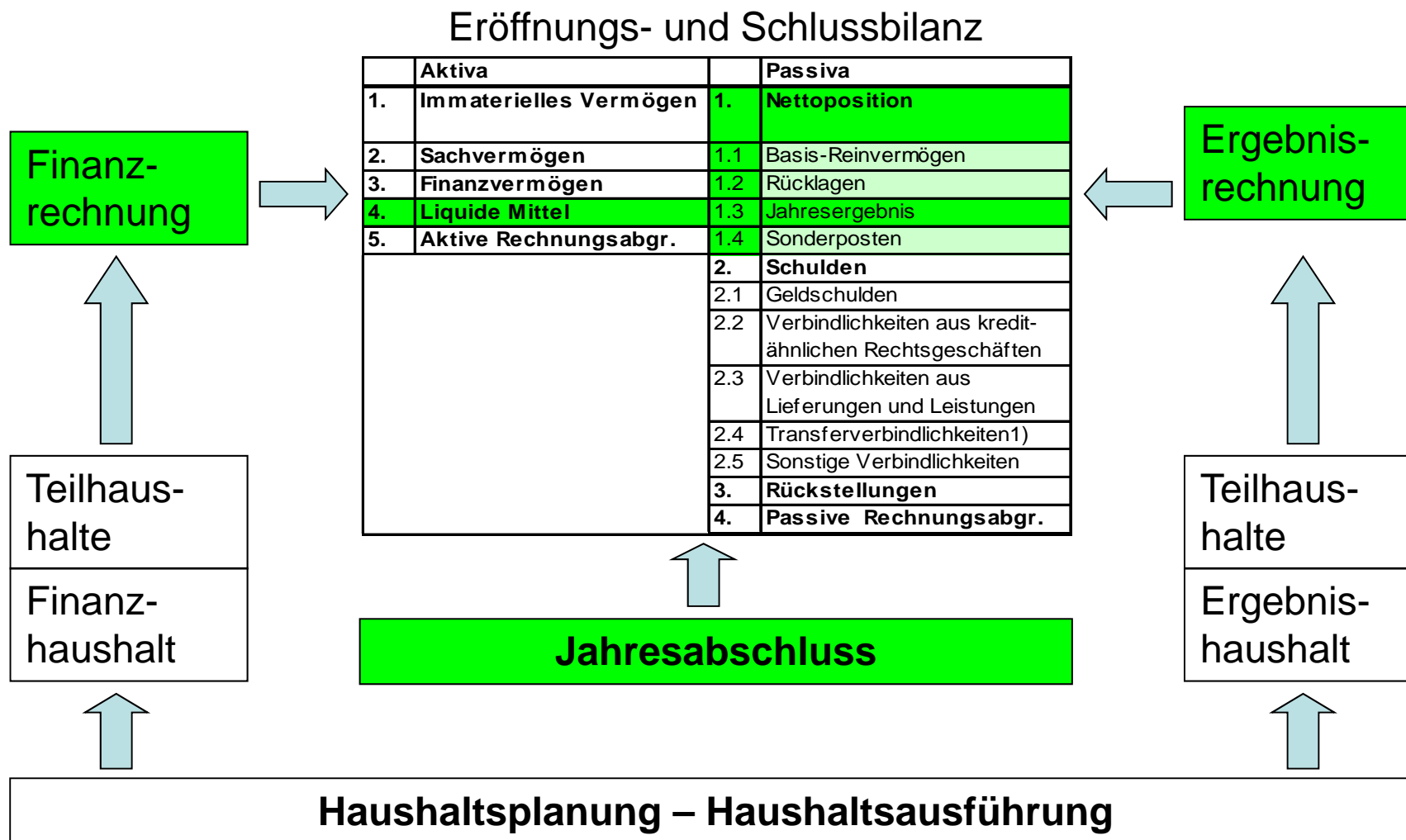


Jahresabschluss

Der Jahresabschluss besteht aus:

- a) Ergebnisrechnung
- b) Finanzrechnung
- c) Bilanz
- d) Anhang
 - a) Rechenschaftsbericht
 - b) Anlagenübersicht
 - c) Schuldenübersicht
 - d) Forderungsübersicht
 - e) Übersicht übertragene Haushaltsermächtigungen
- e) Gesamtabschluss (Konsolidierung)

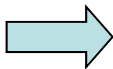
Jahresabschluss 2011 und 2012



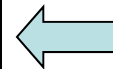
Jahresabschluss 2011 und 2012

Eröffnungs- und Schlussbilanz

Finanz-
rechnung



Aktiva		Passiva	
1.	Immaterielles Vermögen	1.	Nettoposition
2.	Sachvermögen	1.1	Basis-Reinvermögen
3.	Finanzvermögen	1.2	Rücklagen
4.	Liquide Mittel	1.3	Jahresergebnis
5.	Aktive Rechnungsabgr.	1.4	Sonderposten
		2.	Schulden
		2.1	Geldschulden
		2.2	Verbindlichkeiten aus kredit- ähnlichen Rechtsgeschäften
		2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
		2.4	Transferverbindlichkeiten ¹⁾
		2.5	Sonstige Verbindlichkeiten
		3.	Rückstellungen
		4.	Passive Rechnungsabgr.



Ergebnis-
rechnung

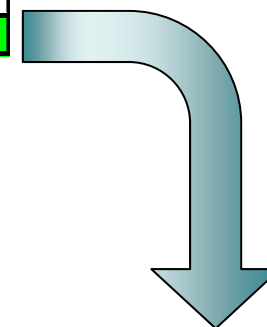
Liquiditätsent-
wicklung

Vermögens- und
Verbindlichkeitsentwicklung

Einjährige
Wirtschafts- und
Leistungsent-
wicklung

Jahresabschluss 2011 und 2012

Aktiva		Passiva	
1.	Immaterielles Vermögen	1.	Nettoposition
2.	Sachvermögen	1.1	Basis-Reinvermögen
3.	Finanzvermögen	1.2	Rücklagen
4.	Liquide Mittel	1.3	Jahresergebnis
5.	Aktive Rechnungsabgr.	1.4	Sonderposten
		2.	Schulden
		2.1	Geldschulden
		2.2	Verbindlichkeiten aus kredit-ähnlichen Rechtsgeschäften
		2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
		2.4	Transferverbindlichkeiten ¹⁾
		2.5	Sonstige Verbindlichkeiten
		3.	Rückstellungen
		4.	Passive Rechnungsabgr.
	Bilanzsumme		Bilanzsumme



Bilanzsumme	01.01.2009	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
	98.390.824,34	100.032.600,82	104.587.342,52	111.239.872,88	111.766.938,08
Bilanzverlängerung:		1.641.776,48	4.554.741,70	6.652.530,36	527.065,20

Jahresabschluss 2011 und 2012

Bilanzsumme	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012
	- Euro -	- Euro -	- Euro -
	104.587.342,52	111.239.872,88	111.766.938,08
Bilanzverlängerung:	4.554.741,70	6.652.530,36	527.065,20

Darin enthalten folgender Sachvermögenszuwachs:

Aktiva und Passiva		31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012
		-Euro-	-Euro-	-Euro-
1.	Immaterielles Vermögen	1.422.212,94	2.025.094,42	2.547.258,17
2.	Sachvermögen	94.402.170,25	100.088.289,98	100.815.602,49
2.1	<i>Unbebaute GrdSt.e</i>	7.339.887,14	7.007.165,04	6.852.710,96
2.2	<i>Bebaute GrdSt.e</i>	29.126.886,83	31.232.410,70	31.544.279,32
2.3	<i>Infrastrukturvermögen</i>	43.838.140,97	44.981.672,11	45.421.933,23
2.6	<i>Masch. u. techn. Anlagen; Fahrzeuge</i>	912.602,00	1.238.596,00	1.160.705,00
2.7	<i>BgA</i>	2.606.350,00	3.236.650,00	3.187.689,00
<i>Vermögensgewinn gegenüber Vorjahr</i>			5.686.119,73	727.312,51

Wie war das möglich? Wie ist dieser Vermögenszuwachs finanziert? ...

Jahresabschluss 2011 und 2012

Was wir haben →

Aktiva		Passiva	
1.	Immaterielles Vermögen	1.	Nettoposition
2.	Sachvermögen	1.1	Basis-Reinvermögen
3.	Finanzvermögen	1.2	Rücklagen
4.	Liquide Mittel	1.3	Jahresergebnis
5.	Aktive Rechnungsabgr.	1.4	Sonderposten
		2.	Schulden
		2.1	Geldschulden
		2.2	Verbindlichkeiten aus kredit- ähnlichen Rechtsgeschäften
		2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
		2.4	Transferverbindlichkeiten ¹⁾
		2.5	Sonstige Verbindlichkeiten
		3.	Rückstellungen
		4.	Passive Rechnungsabgr.

← Wie ist es bezahlt

... D.h.:

- Haben wir nur umgeschichtet? Wenn ja, wie?

Und/Oder

- Haben wir ein gutes Jahr gehabt (gut gewirtschaftet, gutes Jahresergebnis)?

Bilanz 2011

Aktiva			Passiva		
	31.12.2010	31.12.2011		31.12.2010	31.12.2011
Immaterielles Vermögen	1.422.212,94	2.025.094,42	Basis-Reinvermögen	52.059.289,58	51.162.515,34
Sachvermögen	94.402.170,25	100.088.289,98	Rücklagen	2.628.980,81	2.652.662,17
Finanzvermögen	3.157.010,90	3.046.014,48	Jahresergebnis	3.292.681,15	6.960.786,69
liquide Mittel	5.461.032,39	5.924.150,94	Sonderposten	35.516.237,16	36.513.669,57
Aktive Rechnungsabgrenzung	144.916,04	156.323,06	Geldschulden	3.691.207,52	2.292.510,12
			Verb. kredähnl. Rechtsgesch.	0,00	0,00
			Verb. LuL	69.711,11	43.638,48
			Transferverbindlichkeiten	152.946,71	90.691,42
			Sonstige Verbindlichkeiten	64.184,57	415.997,26
			Rückstellungen	7.054.666,59	11.080.722,67
			Passive Rechnungsabgrenzung	57.437,31	26.679,15
Bilanzsumme Aktiva	104.587.342,52	111.239.872,88	Bilanzsumme Passiva	104.587.342,51	111.239.872,87

Erhebliche Vermögensvermehrung ...

... im Wesentlichen bezahlt durch

- ① positives Ergebnis des Ergebnishaushaltes
- ② Beitragszahlungen (Erschließung und Abwasser)

Das Jahresergebnis reichte auch aus, um

- ③ Schulden zu tilgen (Regel- und Sondertilgung) und
- ④ Rückstellungen zu bilden

Bilanz 2012

Aktiva			Passiva		
	31.12.2011	31.12.2012		31.12.2011	31.12.2012
Immaterielles Vermögen	2.025.094,42	2.547.258,17	Basis-Reinvermögen	51.162.515,34	51.163.859,34
Sachvermögen	100.088.289,98	100.815.602,49	Rücklagen	2.652.662,17	2.653.286,13
Finanzvermögen	3.046.014,48	3.259.274,46	Jahresergebnis	6.960.786,69	10.208.590,96
liquide Mittel	5.924.150,94	4.985.886,30	Sonderposten	36.513.669,57	35.715.198,81
Aktive Rechnungsabgrenzung	156.323,06	158.916,66	Geldschulden	2.292.510,12	2.544.062,51
			Verb. kredähnl. Rechtsgesch.	0,00	0,00
			Verb. LuL	43.638,48	103.508,99
			Transferverbindlichkeiten	90.691,42	499,80
			Sonstige Verbindlichkeiten	415.997,26	423.440,44
			Rückstellungen	11.080.722,67	8.932.776,01
			Passive Rechnungsabgrenzung	26.679,15	21.715,08
Bilanzsumme Aktiva	111.239.872,88	111.766.938,08	Bilanzsumme Passiva	111.239.872,87	111.766.938,07

Leichte Vermögensvermehrung

bezahlt durch ...

... Liquiditätsabfluss (Aktivtausch Liquidität gegen Vermögen) und

Passivseite hat nicht nur zur Vermögensvermehrung beigetragen. Dort Passivtausch

① Jahresergebnis. Es nimmt auf ...

② ... die Auflösung von Sonderposten (Ertrag)

Jahresabschluss 2011 und 2012

Bewertung Kassenbestand und Überschussrücklage

Aktiva				Passiva			
	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012		31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012
liquide Mittel	5.461.032,39	5.924.150,94	4.985.886,30	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	2.595.455,20	2.595.455,20	2.595.455,20
				Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	33.525,61	33.525,61	33.525,61
				Jahresergebnis	3.292.681,15	6.960.786,69	10.208.590,96

Hoher positiver Kassenbestand ist i.d.R. ein Beleg dafür, dass die Gemeinde **ihre geplanten Aufgaben nicht ausgeführt** hat/ihre Ziele nicht erreicht hat.

Optimal ist ein Kassenbestand in Höhe eines „Sockelbetrages“. **Und nicht höher.**

Die Rücklagen bestehen aus **Geld und Nichtgeld.**

Sie werden eingesetzt, **negative Jahresergebnisse (Fehlbeträge) auszugleichen.**

Kann Fehlbetrag nicht ausgeglichen werden, ist die **dauerhafte Leistungsfähigkeit der Gemeinde nicht gegeben.** (HHKonsolidierung, Ablehnung Kreditgenehmigung)

Jahresabschluss 2011 und 2012. Was sagt die Ergebnis- und Finanzrechnung?

Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Erträge und Aufwendungen	2011	2012
	- Euro -	- Euro -
1	2	3
21. ordentliches Ergebnis	-3.987.347,26	-3.350.913,09
24. außerordentliches Ergebnis	319.241,72	103.108,82
Jahresergebnis	-3.668.105,54	-3.247.804,27

2011: zu 2,4 Mio Euro lag der Saldo der Allg. Deckungsmittel über dem Planwert. 1,7 Mio Euro überpl. Erträge aus Verkauf

2012: zu 1,2 Mio Euro lag der Saldo der Allg. Deckungsmittel über dem Planwert. 0,7 Mio Euro überpl. Erträge aus Verkauf. Einsparungen im Bereich Personal und Unterhaltung

Jahresabschluss 2011 und 2012. Was sagt die Ergebnis- und Finanzrechnung?

Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Erträge und Aufwendungen	2011	2012
	- Euro -	- Euro -
1	2	3
21. ordentliches Ergebnis	-3.987.347,26	-3.350.913,09
24. außerordentliches Ergebnis	319.241,72	103.108,82
Jahresergebnis	-3.668.105,54	-3.247.804,27

2011: zu 2,4 Mio Euro lag der Saldo der Allg. Deckungsmittel über dem Planwert. 1,7 Mio Euro überpl. Erträge aus Verkauf

2012: zu 1,2 Mio Euro lag der Saldo der Allg. Deckungsmittel über dem Planwert. 0,7 Mio Euro überpl. Erträge aus Verkauf. Einsparungen im Bereich Personal und Unterhaltung

Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Einzahlungen und Auszahlungen	2011	2012
	- Euro -	- Euro -
1	2	3
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.642.596,33	-3.523.835,62
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	1.784.311,37	4.658.486,20
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	1.398.697,40	-251.552,39
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-3.530,99	55.123,38
41. Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Jahres	-5.453.853,89	-5.915.460,94
42. Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	-5.915.460,94	-4.976.496,30

Welche Bedeutung hat der Kassenbestand?

Er fängt die Vorbelastungen auf oder reduziert Kredite im nächsten Jahr

Jahresabschluss 2011; Berechnung liquide Vorbelastung Kassenbestand

Zusammenfassendes Ergebnis		Liquidität		
1.	Kassenbestand 31.12.2011	5.915.460,94		5.915.460,94
2.	Vorbelastungen HHJahr 2012			
2.1	Einzelpositionen			
	- Ergebnis Bauhof			
	- Rückstellungen aus Vorjahren, die 2012 kassenwirksam werden			
	- Passive Rechnungsabgrenzungsposten Zweckgebundene Zuschüsse			
	- Passive Rechnungsabgrenzungskosten, Sonstige			
	- Haushaltsvorgriffe (§ 117 Abs. 2 NKomVG)			
	- nicht verbrauchte HHReste			
	- Haushaltsunwirksame Zahlungen			
	- Osterloh-Fonds (Kto. 171190)			
	- und alles, was wir sonst noch wissen			
	Summe:			
2.2	Finanzaushalt			
2.2.1	Laufende Verwaltung			
	- HHReste für So. Verbindlichk.			
	- HHReste für Rückstellungen			
	- HHReste			
	Summe:			
2.2.2	Investitionen			
	- HHReste für So. Verbindlk.			
	- HHReste Rückstellungen			
	- HHReste			
	Summe:			
Summe 2:				5.903.620,02
3.	Zuzüglich beschlossene Haushaltseinnahmereste			
4.	Abzüglich nicht benötigte Haushaltseinnahmereste			
	Saldo:			0,00
5.	Verbleibender Kassenbestand			11.840,92
6.	abzüglich Sockelbetrag für Kasse			0,00
7.	Einsetzung für Kreditreduzierung			11.840,92

Geld für
Investitionen für
2012

Jahresabschluss 2012; Berechnung liquide Vorbelastung Kassenbestand

Zusammenfassendes Ergebnis		Liquidität	
1.	Kassenistbestand 28.12.2012	4.976.496,30	4.976.496,30
2.	Vorbelastungen HHJahr 2013		
2.1	Einzelpositionen		
	- Ergebnis Bauhof		
	- Rückstellungen aus Vorjahren, die 2013 kassenwirksam werden		
	- nicht verbrauchte HHReste		
	- Haushaltsunwirksame Zahlungen		
	- Osterlohn-Fonds (Kto. 171190)		
	Sonstige Verbindlichkeiten		
	Bauhofsrechnung von Dritten, Kassenwirksam in 2013 (Schätzwert:)		
	- Sonstiges (zweckgeb. Einnahmen)		
	Summe:		
2.2	Finanzaushalt		
2.2.1	Laufende Verwaltung		
	- HHReste für Rückstellungen		
	- HHReste für Rückstellungen; Übernahme Bilanz Bauhof		
	- HHReste		
	Summe:		
	Zwischenkassenbestand:		
2.2.2	Rückbehalt für Deckung Fehlbedarf/-betrag:		
2.2.3	Investitionen		
	- HHReste Rückstellungen		
	- HHReste für Rückstellungen aus Vorvorjahren		
	- HHReste Rückstellungen; Übernahme Bilanz Bauhof		
	- HHReste (mit und ohne Aufträge)		
	- Haushaltsvorgriffe (§ 117 Abs. 2 NKomVG)		
	Summe:		-6.092.844,03
2.3	Konto 283100 - Rückst. Unterl. Instandhaltung		
	Konto 289100 - Andere Rückst., aus Vorjahren		
	Konto 287100 - Rückst. drohende Verluste		
	Summe:		-1.201.185,65
3.	Verbleibender Kassenbestand		-4.312.131,72
4.	abzüglich Sockelbetrag für Kasse		0,00
5.	Einsetzung für Kreditreduzierung (bei Minusbetrag = Haushaltseinnahmerest)		-4.312.131,72

Von der Kreditermächtigung 6.830.500 müssen 4.312.131,72 Euro als HHEinnahmerest übernommen werden

Jahresabschluss 2011 und 2012; Zusammenfassung

- Vergleich Bilanz 01.01.09 – 31.12.12: Keine negativen Entwicklungsmerkmale, d.h.,
- die Vermögens-, Ertrags- und Finanzsituation ist durchweg positiv
- Keine Hinweise auf Gefährdung „dauerhafte Leistungsfähigkeit“ der Gemeinde
- Zum 31.12.12 keine finanzwirtschaftlichen Risiken für die zukünftige Aufgabenentwicklung erkennbar
- Nach dem 31.12.12 sind keine Ereignisse eingetreten die für 2011 und 2012 noch von besonderer Bedeutung sind
- Ergebnishaushalt: Die Haushaltsplanung wurde umgesetzt
- Investitionen: Umsetzung, soweit Umstände und Planungen es zugelassen haben (Haushaltsreste)

Jahresabschluss 2011 und 2012

Was ist zu beschließen?

	2011	2012
ordentliches Ergebnis:	3.987.347,26	3.350.913,09
Überschussverwendung:		
- Entnahme Überschuss zentrale Abwasserbeseitigung	-100.654,63	-30.903,53
- Entnahme Überschuss dezentrale Abwasserbeseitigung	-17.847,82	-4.930,54
- Ausgleich Defizit kostenrechn. Einricht. Straßenreinigung	17.090,68	-21.850,68
- Ausgleich Defizit kostenrechn. Einrichtung Wochenmarkt	92,17	-383,64
Zwischenergebnis:	3.886.846,66	3.292.844,70
- Ausgleich Fehlbetrag außerordentliches Ergebnis:	-319.241,72	-103.108,82
	3.567.604,94	3.189.735,88
außerordentliches Ergebnis (Fehlbetrag):	-319.241,72	-103.108,82
- Verrechnung mit dem ordentlichen Ergebnis 2011:	319.241,72	103.108,82
	0	0

Zuführung zur Überschussrücklage

nicht

Erhöhung des Reinvermögens

Jahresabschluss

2013 und 2014: Fertig; Prüfung in 2017, ab April

2015: Fertig; Prüfung in 2018

2016: Arbeiten begonnen

Die Gemeinde ist **auf dem Laufenden**

Das war nur möglich durch

- **Rigorese Entscheidungen gegen jeden Widerstand**
 - Anlagenbuchhaltung wird geschlossen. D.h. mit Anlagen im Bau, die hätten aktiviert werden können.
 - Erzwingung von „Monatsabschlüssen“, d.h., die Monatsperioden werden geschlossen, d.h. monatliche Abschreibungsläufe und keine rückwirkenden Buchungen mehr
 - Inkaufnahme von Prüfungsbemerkungen
- **Sich abzeichnende Probleme:**
 - Ruhestand von Frau Ihmels ab 2018. Kein Nachwuchs

Jahresabschluss

Alleinstellungsmerkmale Gemeinde Rastede:

- Hervorragende Organisation (produktgerecht)
- Wir arbeiten mit Overhead-/Regiekosten (rechtmäßige Gebühren)
- Wir arbeiten mit spezieller Liegenschaftsverwaltung (Warmmiete)
- Die Erträge und Aufwendungen werden je Produkt vollständig dargestellt
- Wir sind die Einzigen, die umfangreichst Kostenrechnungen eingebaut haben